

Großbrand in der Zuckerfabrik

HAR
29.9.10

Technischer Defekt in der Trocknungsanlage / 250 Helfer im Einsatz / Schaden in Millionenhöhe

Nordstemmen (sky). Ein Feuer in der Trocknungsanlage der Zuckerfabrik Nordstemmen hielt am Wochenende rund 250 Feuerwehrleute in Atem. Ausgelöst hatte das Feuer ein technischer Defekt in einer Rohrleitung, in der bei hoher Hitze getrocknete Rübenschnitzel transportiert werden. Nach einem Stau in dem Rohr wurden Außenklappen geöffnet, um die Transportschnecke wieder frei zu bekommen. Dadurch drang Sauerstoff ein, der Glutnester entflammte. Menschen wurden bei dem Großbrand nicht verletzt. Auch die Zuckerproduktion konnte unvermindert weiterlaufen. Gestern hielten die Feuerwehrleute auf dem Gelände weiterhin Brandwache. Heute soll die zweite, unbeschädigte Trocknungsanlage wieder in Betrieb genommen werden. Die Werkleitung lobte die Feuerwehrleute für ihren Einsatz auf dem schwierigen Gelände. Es habe sich gezeigt, dass sich die Übungen im Vorfeld als sinnvoll erwiesen haben, sagte ein Firmensprecher. Zur Höhe des Schadens gibt es derzeit keine Angaben. Aber er wird sich in Millionenhöhe bewegen.



Vom Drehleiterwagen aus versuchen die Feuerwehrleute die Rohrleitung herunterzukühlen, in der der Brand in der Trocknungsanlage der Zuckerfabrik Nordstemmen entstanden ist. Mehr als 250 Einsatzkräfte halfen, den Brand unter Kontrolle zu bekommen.

Foto: Gossmann